

# MITTEILUNGSVORLAGE

|   |                              |                   |                               |
|---|------------------------------|-------------------|-------------------------------|
|   |                              |                   | <b>Vorlage-Nr.: M 23/0206</b> |
| <b>431 - Fachbereich Kindertagesbetreuung</b> |                              |                   | <b>Datum: 08.05.2023</b>      |
| <b>Bearb.:</b>                                | <b>Jové-Skoluda, Joachim</b> | <b>Tel.: -126</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>                                   |                              |                   |                               |

| Beratungsfolge              | Sitzungstermin    | Zuständigkeit        |
|-----------------------------|-------------------|----------------------|
| <b>Jugendhilfeausschuss</b> | <b>11.05.2023</b> | <b>Kenntnisnahme</b> |

## **Anfrage der SPD-Fraktion zum Kindergarten Glockenheide (KiTa Friedrichsgabe)**

Anfrage von Frau Hahn für die SPD-Fraktion aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.03.2023 (JHA/045/XII) unter TOP 14.4

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.03.2023 bat Frau Hahn für die SPD-Fraktion unter Bezugnahme auf eine Anfrage im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Verkehrssituation vor der KiTa um einen Bericht zur Bring-/Abholsituation, da die Zufahrt zur KiTa dort sehr beengt sei.

### Antwort:

Die KiTa Friedrichsgabe ist über eine relativ schmale Stichstraße an die Straße Glockenheide angebunden, die vor allem auch als Zuwegung für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen zum AKN-Bahnhof Friedrichsgabe und Verbindung zur Lawaetzstraße dient. Diese Stichstraße kann bis zum Parkplatz der KiTa auch von motorisierten Fahrzeugen genutzt werden. Gerade zu den Bring-/und Abholzeiten der KiTa kommt es hier häufig zu erheblichem Mischverkehr. Da es sich bei der Stichstraße um eine öffentlich gewidmete Straße handelt, können verkehrsrechtlich keine Einfahrverbote erteilt werden (siehe Anlage).

Aus Sicht des Fachamtes 43 ist die Verkehrssituation zu den Bring- und Abholzeiten der KiTa zwar regelmäßig angespannt, wenn diese Zuwegung verstärkt gleichermaßen von Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen und PKW genutzt wird. Eine vorhandene Zufahrt ist für die KiTa jedoch nicht nur wegen des Parkplatzes der KiTa, sondern insbesondere auch für den regelmäßigen Belieferungsverkehr der Einrichtung zwingend erforderlich.

Das Entstehen gefährlicher Situationen kann durch erhöhte Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer\*innen vermieden werden.

Da der Einbau von Fahrbahnschwellen zur Verringerung von Geschwindigkeiten wegen der negativen Auswirkungen für den Fall notwendiger Krankentransporte nicht zielführend erscheint, hat das Amt 43 jetzt vorgeschlagen, die Aufstellung von Schildern mit der Bitte um langsames Fahren und Befestigung von Spiegeln zur besseren Einsichtnahme zu prüfen.

### Anlage:

Mitteilungsvorlage M 22/0515 des SG Verkehrsaufsicht aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 19.01.2023

|                 |                     |             |  |                     |                     |
|-----------------|---------------------|-------------|--|---------------------|---------------------|
| Sachbearbeitung | Fachbereichsleitung | Amtsleitung | mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeisterin |
|-----------------|---------------------|-------------|--|---------------------|---------------------|